



KINEMATHEK BERN

11 | 12

Sandrainstr. 3
CH-3007 Bern

T: +41 31 381 15 05

www.lichtspiel.ch
info@lichtspiel.ch

SO 02 | 11 PLEASED TO PLEASE

Festival Tanz in Bern: analoge Kurzfilmrolle

DI 04 | 11 WARMING UP FOR LIFE

Klaus Ehret, CH 2005, D, 76', digital

MI 05 | 11 *LET'S TALK - FILMGESCHICHTE IM DIALOG

*18.15h

Dominique de Rivaz und Fiona Ziegler im Gespräch

MI 05 | 11 BRATAN

B. Rhudoynazarov, Tadschikistan, OV/d, 1991, 99', DCP

FR-DI 7-11 | 11 QUEERSICHT-FESTIVAL IM LICHTSPIEL

Festivalprogramm siehe www.queersicht.ch

DO 13 | 11 KLANGHEIMLICH-ÜBERRASCHUNGSKONZERT

Chili für die Ohren

MI 19 | 11 OBCHOD NA KORZE/THE SHOP ON MAINSTREET

Ján Kadár, Elmar Klos, CZ 1965, 128', OV/e, DCP

DO 20 | 11 *IL CAMMINO DELLA SPERANZA

*19.30h

Pietro Germi, Italien 1950, I/d, 107', DCP

SO 23 | 11 *BE MOVIE: DOM

*14h

Svetlana Rodina, Laurent Stoop, CH 2024, 101', OV/d

SO 23 | 11 *BE MOVIE: NEBELKINDER

*17h

Corinne Küenzi, CH 2025, 100', OV/df, DCP

SO 23 | 11 BE MOVIE: IMAGINÄRE FREUND:INNEN

Kurzfilmprogramm aus dem Lichtspiel-Archiv

MI 26 | 11 AMATEURS FILMING THE LIBERATION

Amateurfilme aus Italien und Frankreich 1944/45

MI 03 | 12 *LET'S TALK - FILMGESCHICHTE IM DIALOG

*18.15h Kino Rex

Stefan Kurt und Max Hubacher im Gespräch

MI 10 | 12 PISMA MERTVOGO CHELOWEKA/BRIEFE EINES TOTEN

Konstantin Lopuschanski, Russ./df, 88', OV/d, 35mm

DO 11 | 12 *TAXIDI STA KYTHIRA/REISE NACH KYTHERA

*19.30h

Theo Angelopoulos, Griechenl. 1984, OV/d, 149', DCP

FR 12 | 12 NEPTUNE FROST

S. Williams/A. Uzeyman, USA /Ruan. 1982, 96' OV/d, DCP

DO 18 | 12 *POETENLEBEN

*19.30h

Tommaso Donati, CH 2024, 64', I, E, D/e, DCP

BAR JEWEILS AB 19H, FILME AB 20H

SONNTAGS KURZFILMPROGRAMM

Filmische Leckerbissen aus unserem Archiv



Wir danken: BE MOVIE | CinéBern | Cinémathèque suisse | Digitale Gesellschaft Schweiz | Filmarchiv DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V. | INEDITS EUROPE | Kino Lorber | KlangHeimlich, | MEMORIAV | Queersicht | Tanz in Bern | Národní filmový archiv | Noha Film | Zeughauskino | Kultur Stadt Bern | Amt für Kultur des Kantons Bern | Burgergemeinde Bern



TANZ IN BERN

02 | 11 | 25

PLEASED TO PLEASE

Tanzende Kurzfilmrolle

Tanz ist ein freiwilliges Vergnügen. Doch gibt es Ausnahmen. Da etwa, wo Tiere einen Bauern mit springbohnenvollen Stiefeln zum Hüpfen bringen, wo Hully Gully linendancende Beaus in den Pool beordert werden, wo die Polizei zwischen servierenden Hunden und tanzenden Kühen in einem Nachtclub für Ordnung sorgen soll. Für ein kurzweiliges Vergnügungsprogramm rund um Tanz und Stimme trippeln wir durch Schätze unseres Archivs.

*In Zusammenarbeit mit dem Festival TANZ IN BERN



BERNER ROLLE

04 | 11 | 25

WARMING UP FOR LIFE

Klaus Ehret

Als interdisziplinäres künstlerisches Schulprojekt war es gedacht im Hinblick auf die Eröffnung des Zentrums Paul Klee im Juni 2005. «Warming Up - For Life!» ist ein bewegendes Dokument über Vorurteile, Krisen und Berührungssängste – und deren Überwindung durch die gemeinsame Begeisterung im Tanz. Anlässlich des Jubiläums des Zentrums Paul Klee 2025 freuen uns, ehemalige Mitwirkende Schüler:innen, Tänzer:innen Musiker:innen zur Vorführung des Films begrüßen zu dürfen. In Zusammenarbeit mit CinéBern

QUEERSICHT LGBTIAQ*-FESTIVAL



*07-11 | 11 | 25

QUEERSICHT

Diverse Spielorte

Auch in diesem Jahr zeigt das Lichtspiel im Rahmen des Queersicht LGBTIAQ*-Festivals verschiedene Filme. Ziel von Queersicht ist es, Höhepunkte des "queer cinema" zu zeigen, die in der Regel den Weg ins übliche Kinoprogramm nicht finden. Sie sollen das vielfältige Filmschaffen von und mit LGBTIAQ*-Menschen widerspiegeln. Das Filmprogramm umfasst Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilme, die in verschiedenen Kinos in Bern gezeigt werden.

Details zum Gesamtprogramm siehe www.queersicht.ch

KLANGHEIMLICH



13 | 11 | 25

KLANGHEIMLICH – ÜBERRASCHUNGSKONZERT

Chili für die Ohren

Es ist soweit: Die Überraschungskonzerte im Lichtspiel Bern starten in die neue Saison! An sechs Donnerstagen erwarten euch wiederum musikalische Überraschungen zwischen alten Kinoseseln und Filmrollen. Musizierende wagen den Sprung ins kalte Wasser. Nervenkitzel ist garantiert. Pop, Rock, Jazz, Folk bis Klassik – mal neu, mal vertraut, immer unerwartet. Surprise, Surprise!

www.klangheimlich.ch
*Bar 19.30h, Konzert 20h



CINEMAANALYSE

*20 | 11 | 25

IL CAMMINO DELLA SPERANZA

Pietro Germi

Nach der Schliessung einer Mine versammelt Ciccio, ganz Profiteur des sozialen Elends, eine sizilianische Dorfgemeinschaft um sich. Er verspricht, sie nach Frankreich zu führen, das als eine Art Eldorado gilt. Die Emigration ist geprägt von Hoffnung und Verlust, von Zuversicht und Enttäuschung. Und von den Erfahrungen eines gespaltenen Landes, das Flüchtlingen aus dem Süden nur wenig Mitgefühl entgegen bringt. Einführung: M. L. Politta Loderer, Psychoanalyt. Seminar Bern, und Liliane Schaffner, Psychoanalytikerin
*Bar 18.30h, Film 19.30h



*11 | 12 | 25

TAXIDI STA KYTHIRA/ REISE NACH KYTHERA

Theo Angelopoulos

Als Spiros, ein ehemaliger Partisan, nach 32 Jahren Exil in der Sowjetunion in seine griechische Heimat zurückkehrt, wird er in jenem Dorf, das er einst verteidigt hat, Zeuge des Ausverkaufs von Boden und Idealen. Er versucht sich zu wehren, derweil sein Sohn, der Filmemacher Alexander, die Geschichte seines Vaters in einem Film fassen möchte. Theo Angelopoulos selber thematisiert mit der Figur eines Filmemachers das Erfassen und Erzählen von Wirklichem. Einführung: Mechthild Dahinden, Sigmund-Freud-Zentrum Bern
*Bar ab 18.30h, Film 19.30h

INEDITS

26 | 11 | 25

AMATEURS FILMING THE LIBERATION

Amateurfilme von 1944/45

Momente der Erleichterung und Freude zum Kriegsende, eingefangen von nicht professionellen Filmemachern und Filmemacherinnen, kann man in diesen beiden Filmprogrammen sehen. Aus Anlass der 35. Jahrestagung der Vereinigung der INEDITS, dem europäischen Verein zur Förderung der Verbreitung und Erhaltung des Amateur- und Familienfilms, und des 80. Jahrestags vom Ende des Zweiten Weltkriegs zeigen wir zwei Filmprogramme, zusammengestellt aus Amateurfilmen aus Frankreich, Italien und der Schweiz.

CTRL 3



12 | 12 | 25

NEPTUNE FROST

Saul Williams/Anisia Uzeyman

In den Bergen von Burundi gründet eine Gruppe entkommener Coltan-Bergleute ein anticolonialistisches Hacker-Kollektiv und versucht von einer überirdisch wirkenden Elektroschrott-Müllhalde aus, das autoritäre Regime zu stürzen, das die natürlichen Ressourcen und die Menschen der Region ausbeutet. Das afrofuturistische Musical ist ein kraftvoller Aufruf, Technologie für progressive politische Zwecke zu nutzen, und erzählt gleichzeitig, wie eine Liebesbeziehung zu Störungen im grösseren übermenschlichen Kreislauf führen kann.



*05 | 11 | 25

LET'S TALK

Dominique de Rivaz und
Fiona Ziegler im Gespräch

Dominique de Rivaz drehte 1978 mit "La Course autour du Monde" Reportagen in Super-8. Sie machte Dokumentarfilme, wirkte bei Filmprojekten in osteuropäischen Ländern mit und realisiert seit 2004 auch Spielfilme. Fiona Ziegler hat Schauspiel und Regie studiert, arbeitet unter anderem als Filmregisseurin und Drehbuchautorin und lehrt an der Prager Filmakademie. Nach ihrem Spielfilmdebüt "Lost in Paradise" (2020) arbeitet sie gegenwärtig an einem Langspielfilm zur Beziehung ihrer Grossmutter zu Ingeborg Bachmann.
*18.15h im Lichtspiel



05 | 11 | 25

BRATAN

Bachtiar Chudojnasarow

"Eigentlich geht es in dem wundervoll beflügelten Filmdebüt von Bachtiar Chudojnasarow um nichts anderes als eine abenteuerliche Fahrt durch die tadschikische Steppe mit einem uralten Güterzug. Der Film ist eines der schönsten Beispiele eines Rail-Road-Movies. Um leinwandfüllende Bilder von einmaliger Frische, in die die Wirklichkeit des einfachen Lebens gebettet ist. Er ist getragen von einem eigenwilligen Rhythmus und den Trommeln der Steppe – ein seltsamer Zauber geht von dieser lakonisch gestalteten Bilderreise aus." (trigon-film)
*Am 12. und 17.11. im Kino Rex



19 | 11 | 25

OBCHOD NA KORZE / SHOP ON MAINSTREET

Ján Kadár, Elmar Klos

"1942 in einer entlegenen Kleinstadt ganz im Osten der Slowakei: Auch hier verfolgt der Staat seine jüdenfeindliche Politik, die jüdischen Mitbürger:innen werden enteignet und in Vernichtungslager deportiert. Der gutmütige Tischler Tono Brtko lässt sich von seiner habgierigen Frau überreden, als arischer Treuhänder das Galanteriegeschäft der Witwe Lautmannová zu übernehmen, er traut sich jedoch nicht, dies der alten jüdischen Dame zu erklären. Vielmehr gibt er vor, ihr neuer Gehilfe zu sein, und versucht, sie vor der Deportation zu bewahren..." (Tschech. Zentrum Berlin)
*Am 24. und 26.11. im Kino Rex



*03 | 12 | 25

LET'S TALK

Stefan Kurt und Max Hubacher
im Gespräch

Stefan Kurt ist Film- und Theaterschauspieler. Er studierte Schauspiel am Konservatorium für Musik und Theater Bern und wirkte ab 1985 in zahlreichen Theater- und ab 1993 auch in Fernseh- und Kinoproduktionen mit, u.a. in "Der Schattenmann", "Papa Moll" oder "Zwingli". Max Hubacher gab sein Debut als Filmschauspieler 2009 in "Stationspiraten", wurde mit der Titelrolle in "Der Verdingbub" an der Berlinale zum Shooting Star gekürt und bereits zwei Mal mit dem Schweizer Filmpreis als bester Darsteller ausgezeichnet. Heute arbeitet er vor allem in Deutschland.
*18.15h im Kino Rex



10 | 12 | 25

PISMA MERTVOGO CHELOVEKA KA BRIEFE EINES TOTEN

Konstantin Lopuschanski

"In der nuklearen Wüste einer zerstörten Grossstadt lebt eine Handvoll Überlebender im Bunker eines Museums, darunter ein Professor, der seinem verschollenen Sohn in Briefen die Geschichte seiner Ängste, Träume und Forschungen mitteilt. Der Film zeigt gleichzeitig den Untergang wie auch die konstruktive Energie, die daraus zu erwachen scheint (...). Ein Mahnbeeld für die Vernunft, sowohl im Protest gegen den irrationalen Atomkrieg als auch in der resoluten Betonung der Humanität des Menschen."
(Stefan Hölting, filmzentrale)
*Am 3. und 8.12. im Kino Rex



20-23 | 11 | 25

BE MOVIE

Diverse Spielorte

Das Berner Filmfestival BE MOVIE zeigt eine Auswahl von aktuellen Berner Filmproduktionen und präsentiert die Gewinnerfilme des Berner Filmpreises 2025. Wie jedes Jahr steht zudem ein bestimmter Aspekt des Berner Films im Fokus. Das diesjährige Fokusprogramm widmet sich dem Thema "Kinder und Jugendliche im Film" – auch im Lichtspiel präsentieren wir eine Rolle Filme aus unserem hauseigenen Archiv zum Thema. Details zum Gesamtprogramm und den Filmveranstaltungen und Podien finden Sie unter www.be-movie.ch



*23 | 11 | 25

DOM

Svetlana Rodina, Laurent Stoop

Eine verlorene Generation junger Oppositioneller aus Russland findet in einer Notunterkunft im georgischen Tiflis zusammen: eine Frauenrechtsaktivistin, ein junges Journalist:innenpaar, ein Nawalny-Anhänger, ein Blogger. Das Regie-Duo Svetlana Rodina und Laurent Stoop dokumentiert deren Alltag. "Dom" gewährt einen differenzierten Einblick in deren Welt zwischen Opposition und Verzweiflung, zwischen Krieg, Katzen und Repression durch das Regime. In Anwesenheit von Corinna Dästner (Produktion)
*14h, Bar ab 13.30h im Lichtspiel

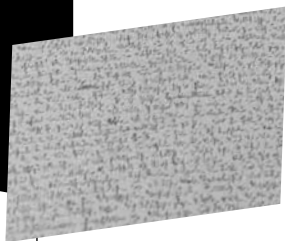


*23 | 11 | 25

NEBELKINDER

Corinne Kuenzli

In ihrer Dokumentation begibt sich Corinne Kuenzli mit ehemaligen Verding- und Heimkindern und deren Kindern auf Spurensuche. Gemeinsam tauchen sie in Archive ein, durchstöbern Fotoalben, wälzen Dokumente. Sie stossen auf mächtige Behörden, Vorurteile, überforderte Familien. Schritt für Schritt decken sie ein gesellschaftliches System auf, das über Generationen hinweg Gewalt begünstigte. Gemeinsam nehmen die Betroffenen und ihre Kinder ihre Geschichte in die Hand. In Anwesenheit der Regisseurin Corinne Kuenzli.
*17h im Lichtspiel



23 | 11 | 25

IMAGINÄRE FREUND:INNEN

Kurzfilmrolle Fokus Be Movie

Einen „Freund fürs Leben“ versprach das Schweizerische Jugendschriftenwerk 1960 mit Blick auf die hauseigene Schriftenrolle. Da wird klar, dass Erwachsene über die Lebensrealitäten von Jugendlichen oft eher phantasieren, als diese abzubilden. Im Kurzfilm "Gesicht von der Stange" (1960) wird über Jean Seberg als jugendliches Role Model geurteilt; und auch 1937 wussten Filmschaffende, was junge Erwachsene wirklich in Jugendherbergen erwartete. Wir widmen eine bunte Kurzfilmrolle Kindern und Jugendlichen und kratzen etwas am Geschmack der Zeit.

*20h im Lichtspiel

SPECIALS

*18 | 12 | 25

POETENLEBEN

Tommaso Donati

Der Film beleuchtet die Persönlichkeit des Schweizer Schriftstellers Robert Walser (1878-1956) anhand des Archivs seiner "Mikrogramme": winzige, kaum zu entziffernde Notizen, die er in einer mikroskopischen Schrift verfasst hat. Diese vom Autor so genannte "Bleistiftmethode" scheint seinen Wunsch widerzuspiegeln, sich diskret von der Welt und der Gesellschaft zu distanzieren. Im Anschluss Diskussion mit Lukas Gloor (Robert Walser Zentrum, Bern) und Antonio Prata, Produzent. Bar 18.30h, Film 19.30h